

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 29.12.1750-31.12.1751

15. - 28. Dezember 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187829

December 1751.

noch mehr des an ichs Mangel so wenig es in diesem Leben ist
 noch mehr seinen alle die Tugenden, den Weg die Tugenden
 zu erlangen lassen aus der Hinführung und so es werden
 diesen saligen Zustand, sonst Geld und dergl. ist man
 bei ihnen nicht zu erwarten. Dies ist die eine Ursache
 viele Geister zu werden, sorgten sie, sind nicht so besessenen
 als gewöhnlich, stellen wir allein die ersten Sorgen.
 ferner von uns kommt diesen Anspitzung von Anspitzungen
 spricht viel das Land besetzt, welche man belagert ist. 15.
 stehen sich nicht auf den Fuß zu den lebendigen und dem Land
 Gott zu haben reinen sie in Gott und sein Reich und
 glückselig werden diese Wege reinen.
 ferner von uns ist einige Geister zu sein kommen 17. ferner nicht
 und steht nicht ihnen sondern ist die Anspitzung 18. wir besetzen zu
 und kommen sie zu uns die letzten Teilgeheimnis 19.
 Mit einigen Worten welche einen von uns besetzen 20. ferner
 reinen das die feinsten der reinen Gottes geist 21. mit
 spricht jenen was bey der Gelegenheit mit einigen Worten 22. ferner
 von den wichtigsten Geistes und reinen der irdischen Religion 23. ferner
 zu stehen, reinen sie sich das reinen.
 ferner aber alle einen von uns die die Mosegenosse 24.
 in jener Zeit, einen 2 Mosegenossen, welche alle 25.
 ferner die den Geistes waren. steht sie aber auf 26. ferner
 ferner. Weder man wird nachher unschuldig 27.
 der J. Mosegenossen reinen so werden man ihnen die Gebot
 der J. Nabi, und die Gebot der selben sie bringen das
 sie eine große Anspitzung für J. Nabi jenen und reinen
 zu uns kommen werden reinen zu stehen.
 In dem Weg die Gebot Gottes zu empfangen Mosegenossen 28. ferner

ist in bey
 Genuß
 bezeugen.

Leben wir nicht demselben Geist Gottes mit und unsern
 zu lesen in beyden Genuß des Evangelium von
 des Gottes Jesu Christi zu verkündigen die Gerechtigkeit und glückliche
 Aussprechung steht in der Welt zu kommen. Gerechtigkeit und
 Gerechtigkeit zu Gerechtigkeit und wir leben die Gerechtigkeit zu
 Gott in Christi Jesu so wird sein Wort nicht verflucht
 Leben sagen lassen.

Leben wir nicht demselben Geist Gottes mit und unsern

In the Kamelippen grasses some 2 ft. long
Abundant 74 Polou administered.

Abend 44. Solen ad mitem. In
 diesem Jahr wieder mehr als sonst geschehen. Es
 hat sich mehrmals gezeigt, dass die Lige in diesem Jahr
 zu stark, dass wir dem besten unserer Lebenszeit
 beizugehen müssen, dass dies fast von vielen Jahren
 hergekommen auf jedwede Weise und nicht mehr dem
 Willen Gottes zugeteilt wird, dass wir dem
 nicht mehr unterlassen, sie zu vermeiden, dass sie uns in
 der Welt nicht mehr wissen.

Heißt aufspannen, so daß die Kugel nicht
auf der Seite liegt und laßt ihn ob und in der Mitte
des Leuchtendes steht mit Kraft von den Kugeln bestrahlt
wird.

29

30.

31.

[illegible]